

Dank

Die Beschäftigung mit dem Bedeutungsspektrum des Transkultur-Begriffs sowie die Auseinandersetzung mit diesem im Rahmen einer Ausstellungsanalyse ist seiner Form nach selbst ein transkulturelles Projekt, das kuratorische Fähigkeiten erfordert: Ähnlich der Produktion einer Ausstellung geht es auch bei einem Buch darum, komplexe Gegenstände und Diskurse zu einem Thema oder einer Fragestellung zusammenzutragen, in spezifischer Weise zu ordnen und sie auf möglichst plausible sowie ansprechende Weise in ein Präsentationsformat zu überführen, das dann hoffentlich eine breite Rezeption erfährt. Und auch ein Buchprojekt zeichnet sich ganz wesentlich durch die Bedingungen und die Beteiligten aus, die zu dessen Realisierung beigetragen haben. So möchte ich an dieser Stelle all jenen Personen und Institutionen danken, die meine Arbeit ideell, strukturell und materiell unterstützt und mich auf meinem Weg begleitet haben.

Mein besonderer Dank gilt Professorin Beatrice von Bismarck von der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB), die als Erstbetreuerin stets mit Interesse für das Thema sowie Aufmerksamkeit und Geduld maßgeblich zum Gelingen meiner wissenschaftlichen Arbeit beigetragen hat. Ebenso danke ich Professorin Viola Vahrson, die das Projekt zunächst an der Stiftung Universität Hildesheim betreut und später von der Hochschule Düsseldorf (HSD) aus begleitet hat.

Der Stiftung Universität Hildesheim danke ich für ein Stipendium im Rahmen des Promotionskollegs »Produktionsräume ästhetischer Praxis« am Fachbereich Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation, durch das ich sowohl die inhaltlichen Grundzüge meiner Arbeit bestimmen als auch meine Auseinandersetzung mit kuratorischen Fragen zur Theorie und Praxis des Ausstellens im Rahmen eigener Lehrveranstaltungen vertiefen konnte. Ganz wesentlich zu nennen sind hier auch meine Promotionskolleg*innen in Hildesheim und Leipzig beziehungsweise Berlin, die meine Fragen und Anliegen im Entstehungsprozess der Dissertation stets geteilt haben und für einen kritischen Gedankenaustausch offen waren.

Für inspirierende Gespräche über die Institution *documenta* und insbesondere die Produktionsprozesse der zwölften Folge möchte ich Rike Frank, Projektleiterin des Ausstellungsbüros der *documenta 12* und Bernd Leifeld, dem ehemaligen Geschäftsführer der *documenta und Museum Fridericianum gGmbH* in Kassel, danken. Den Mitarbeiter*innen des *documenta archiv*s danke ich für die kenntnisreiche Unterstützung bei meinen

Recherchen zur *documenta*-Geschichte sowie die freundliche Bereitstellung von Materialien zur *documenta 12*.

Darüber hinaus danke ich meiner langjährigen Freundin und Autorin Sudabeh Mohafez für das sorgfältige Erstlektorat meiner Arbeit und so manch erhellende Erkenntnis im Umgang mit Sprache.

Nicht zuletzt danke ich meinem Mann Christoph Scheurle für die stete mentale Unterstützung, den wissenschaftlichen Austausch und den persönlichen Beistand. Unserer Tochter Marlene gebührt größter Dank und Anerkennung dafür, dass sie meine Aufmerksamkeit stets großzügig mit dem Dissertationsprojekt geteilt hat. Sie, die mit Eröffnung der *documenta 12* das Licht der Welt erblickte, hat mich – als womöglich jüngste Besucherin – dafür sensibilisiert, diese große Ausstellung anders wahrzunehmen. In eher kurzweiligen Begegnungen mit den Werken wurde mir vor allem die ansprechende Gestaltung und die Zugänglichkeit der *documenta 12* bewusst. Ihr wie auch meinen Eltern – insbesondere meinem Vater Jürgen, der meine Arbeit leider nicht mehr begleiten konnte – widme ich dieses Buch.

Museum



Henning Mohr, Diana Modarressi-Tehrani (Hg.)

Museen der Zukunft

Trends und Herausforderungen eines innovationsorientierten Kulturmanagements

2021, 462 S., kart., 21 SW-Abbildungen

39,00 € (DE), 978-3-8376-4896-6

E-Book:

PDF: 38,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4896-0



schnittpunkt, Joachim Baur (Hg.)

Das Museum der Zukunft

43 neue Beiträge zur Diskussion
über die Zukunft des Museums

2020, 320 S., kart., 2 SW-Abbildungen, 55 Farbabbildungen

29,00 € (DE), 978-3-8376-5270-3

E-Book:

PDF: 25,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5270-7



Sabine Maurischat

Konservierung und Pflege von Kulturgut

Ein Leitfaden für die Praxis

2020, 208 S., kart., 57 Farbabbildungen, 15 SW-Abbildungen

29,00 € (DE), 978-3-8376-4914-7

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4914-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Museum



Anna Greve

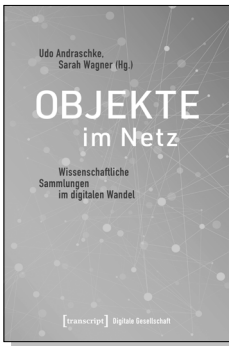
Koloniales Erbe in Museen

Kritische Weißseinsforschung in der praktischen Museumsarbeit

2019, 266 S., kart., 23 SW-Abbildungen, 4 Farbabbildungen
24,99 € (DE), 978-3-8376-4931-4

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4931-8



Udo Andraschke, Sarah Wagner (Hg.)

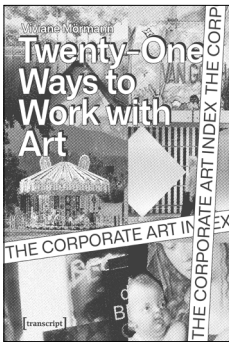
Objekte im Netz

Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Wandel

2020, 336 S., kart.
30,00 € (DE), 978-3-8376-5571-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5571-5



Viviane Mörmann

The Corporate Art Index

Twenty-One Ways to Work With Art

2020, 224 p., pb.
35,00 € (DE), 978-3-8376-5650-3

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5650-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**